

Freiburg im Breisgau, den 23. November 2010

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2010. — Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2010. — Gestellungsgelder für Ordensangehörige. — Empathisch und klar: beherzt kommunizieren – Kommunikationstraining. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz. — Friedenslicht aus Betlehem. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Entpflichtung/Zurruhesetzung. — Seelsorgestellen für die Katholiken anderer Muttersprache.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 394

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2010

Liebe Schwestern und Brüder,

die diesjährige Aktion Adveniat steht unter dem Leitwort „Ihr werdet meine Zeugen sein“. Sie richtet den Blick auf den aktiven Einsatz der Laien in Lateinamerika. In großer Zahl sind sie in den Kirchengemeinden tätig. Sie tragen zur Lebendigkeit der Kirche bei und vertreten die Werte des Evangeliums in der Gesellschaft.

In den vergangenen Jahrzehnten haben viele Laien in Lateinamerika einen hohen Preis für ihr christliches Zeugnis bezahlt. Nicht wenige, die sich für den Glauben eingesetzt und an die Seite der Armen gestellt haben, sind zu Blutzeugen geworden.

Die Dienste der Laien in der lateinamerikanischen Kirche und Gesellschaft bleiben nach wie vor wichtig. Adveniat hilft der Kirche, Frauen und Männer für diese Aufgaben auszubilden. So werden sie für Verkündigung, Gottesdienste, Caritas und zum Einsatz für Gerechtigkeit befähigt.

Wir bitten Sie, liebe Schwestern und Brüder, um Ihr Gebet für die Menschen in Lateinamerika und um eine großzügige Gabe bei der Weihnachtskollekte.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollbroch

Erzbischof

Der Aufruf zur Adveniat-Aktion wurde am 23. September 2010 von der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda verabschiedet und soll am 3. Adventssonntag,

dem 12. Dezember 2010, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

Die Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag (24./25. Dezember) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinderkrippenfeiern, gehalten wird, ist ausschließlich für die Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat bestimmt.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 395

Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2010

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die Materialien zur diesjährigen Adveniat-Aktion zu beachten. Diese wurden von der Adveniat-Geschäftsstelle an alle Pfarrämter geschickt und dienen einerseits der Vorbereitung von Gottesdiensten im Advent und andererseits der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Auf diese Weise soll es gelingen, dass Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika weiterhin verlässlich Hilfe leisten zu können.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Adveniat-Aktion steht das Engagement der Laien in Kirche und Gesellschaft. Einen Schwerpunkt bilden dabei die „Delegados de la Palabra“ („Beauftragte für Wort-Gottes-Feiern“) in Honduras, die in Wort und Tat Zeugen für das Reich Gottes sind. Daher heißt das diesjährige biblische Leitwort: „Ihr werdet meine Zeugen sein“ (Apg 1,8). Männer und Frauen sind nach einer intensiven mehrstufigen Ausbildung als „Delegados de la Palabra“ Sonntag für Sonntag in den kleinen Landgemeinden oder den Armenvierteln der Städte aktiv, um mit den Menschen dort Gottesdienst zu feiern, das Wort Gottes miteinander zu teilen, die Aufgaben der Gemeinde zu organisieren. Zur gleichen Zeit, in der in Honduras die ersten Laien für den Seelsorgedienst ausgebildet wurden

(1966), entstanden in Brasilien und Zentralamerika die ersten Basisgemeinden.

Für den **1. Adventssonntag** (28. November 2010) bitten wir darum, die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit den entsprechenden Hinweisschildern aufzustellen sowie die Adveniat-Zeitschrift („Adveniat-Report 2010“) auszuliegen.

Am **3. Adventssonntag** (12. Dezember 2010) soll in allen Gottesdiensten (einschl. der Vorabendmesse) der Aufruf der deutschen Bischöfe in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. An diesem Sonntag sollen ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Es empfiehlt sich, die gefalteten Infoblätter zusammen mit den Opfertüten zu verteilen. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am Heiligabend bzw. am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen bzw. sie dem Katholischen Darlehensfonds, Kollektenkasse, Freiburg, zu überweisen.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 15 vom 15. Mai 2008, Erlass Nr. 292, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch die Bischöfliche Aktion Adveniat/Bistum Essen, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

In allen Gottesdiensten am Heiligabend, auch in den Kinderkrippenfeiern, sowie in den Gottesdiensten am 1. Weihnachtstag ist die Kollekte anzukündigen und durchzuführen. Zur Ankündigung eignet sich sicherlich ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Der Ertrag der Kollekte ist **ohne Abzug bis spätestens sechs Wochen** nach Abhaltung der Kollekte an den *Katholischen Darlehensfonds, Kollektenkasse, Freiburg, Konto Nr. 7404040841 bei der Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01*, mit dem Vermerk „Adveniat 2010“ zu überweisen. Wir bitten dringend um Einhaltung dieses Termins, da Adveniat gegenüber den Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist. Eine **pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder** (z. B. für Partnerschaftsprojekte) ist **nicht zulässig**. Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, die bei den Kollekten eingenommenen Mittel vollständig an die Erzdiözese Freiburg abzuführen. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindegliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen zur Adveniat-Aktion 2010 erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Bischöflichen Aktion Adveniat, Gildehofstraße 2, 45127 Essen, Tel.: (02 01) 17 56 - 2 08, Fax: (02 01) 17 56 - 1 11, www.adveniat.de.

Nr. 396

Gestellungsgelder für Ordensangehörige

Aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 21. Juni 2010 werden die Gestellungsgelder (Jahresbeträge) für Ordensangehörige ab dem **1. Januar 2011** für die alten Bundesländer wie folgt festgesetzt:

Gestellungsgeldgruppe I	58.560,00 €
Gestellungsgeldgruppe II	44.400,00 €
Gestellungsgeldgruppe III	33.840,00 €

Mitteilungen

Nr. 397

Empathisch und klar: beherzt kommunizieren – Kommunikationstraining

Die Bewältigung schwieriger, immer wieder neuer und herausfordernder Gesprächssituationen gehört zum Alltag von Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Aufbauend auf kommunikationspsychologischen Modellen werden in diesem Kurs Methoden der Gesprächsführung erlernt und geübt.

Dieses Seminar unterstützt Sie darin

- ein Gespräch so zu leiten und zu strukturieren, dass das „eigentliche Thema“ auch zum Gegenstand des Gesprächs wird,
- Ihrem Gegenüber aktiv zuzuhören und seinen inneren Bezugsrahmen zu erfassen,
- Absichten und Hintergründe Ihres Gegenübers zu erkennen,
- Rollenbewusst Stellung zu nehmen: in persönlicher, zwischenmenschlicher und sachlicher Hinsicht,
- mit auftretenden Gesprächshindernissen und Störungen angemessen umzugehen,
- Spannungen zuzulassen und Verschiedenheit aktiv und situationsgerecht zu gestalten.

Teil 1: 4. Mai 2011, 18:00 Uhr, bis
6. Mai 2011, 17:00 Uhr

Teil 2: 13. Juli 2011, 18:00 Uhr, bis
15. Juli 2011, 17:00 Uhr

Ort: Freiburg

Leitung: Sibylle Ratsch, Supervisorin DGSv, Lehrbeauftragte Ruth Cohn Institut
Martin Moser, Supervisor DGfP, Lehrbeauftragter Ruth Cohn Institut

Kosten: 240,00 € (incl. Ü/VP)

Anmeldungen bis vier Wochen vor Kursbeginn an das Institut für Pastorale Bildung, Karl Rahner Haus, Referat Pastoralpsychologie – Seelsorgliche Kommunikation und Begleitung, Habsburgerstraße 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 50 / 2 51, Fax: (07 61) 1 20 40 52 50, pastoralpsychologie@ipb-freiburg.de.

Nr. 398

Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüre veröffentlicht:

Die deutschen Bischöfe.

Erklärungen der Kommissionen, Nr. 31.

„Kinder singen ihren Glauben“

Die Broschüre kann bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter www.dbk.de heruntergeladen werden.

Nr. 399

Friedenslicht aus Betlehem

Jedes Jahr bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Weihnachten das „Friedenslicht aus Betlehem“ in unsere Gemeinden. Das Licht, das vom ORF in Betlehem entzündet und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa und darüber hinaus weiter gereicht wird, ist längst zu einem besonderen Symbol der Nähe Gottes und seiner Zuwendung geworden.

Die Materialien für die Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ werden vom Rüsthaus Sankt Georg der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) bereit gestellt. Dessen Einnahmen fließen zurück in die Jugendarbeit – im Gegensatz zu denen anderer kommerzieller Hersteller, die die Aktion zunehmend mehr für eigene Produkte, insbesondere Kerzen, nutzen.

Das Symbol „Friedenslicht aus Betlehem“ ist markenrechtlich geschützt. Deshalb wird dringend darum gebeten, zur Durchführung der Aktion keine Plagiate, sondern die Artikel der Pfadfinderverbände zu nutzen.

Personalmeldungen

Nr. 400

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat aufgrund von Artikel II Absatz 6 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Baden vom 12. Oktober 1932 mit Wirkung zum 15. November 2010 Herrn Ordinariatsrat *Dr. Peter Birkhofer* nach Anhörung des Metropolitenkapitels zum *residierenden Domkapitular* an der Metropolitankirche Freiburg im Breisgau ernannt.

Der Herr Erzbischof hat aufgrund von Artikel II Absatz 7 des Badischen Konkordates mit Wirkung zum 15. November 2010 Herrn Geistlichen Rat *Karl Jung*, Pfarrer der Pfarrei St. Sebastian in Mannheim und Dekan des Dekanates Mannheim, nach Anhörung des Metropolitenkapitels zum *nicht residierenden Ehrendomkapitular* an der Metropolitankirche Freiburg im Breisgau ernannt.

Der Herr Erzbischof hat aufgrund von Artikel II Absatz 7 des Badischen Konkordates mit Wirkung zum 15. November 2010 Herrn *Hubert Streckert*, Pfarrer der Pfarrei St. Stephan in Karlsruhe und Dekan des Dekanates Karlsruhe, nach Zustimmung des Metropolitenkapitels zum *nicht residierenden Ehrendomkapitular* an der Metropolitankirche Freiburg im Breisgau ernannt.

Der Herr Erzbischof hat aufgrund von Artikel II Absatz 6 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Baden vom 12. Oktober 1932 mit Wirkung zum 15. November 2010 Herrn Direktor *Dr. Oliver Schmidt*, Leiter des Zentrums für Berufungspastoral – Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz für die Pastoral der geistlichen Berufe und kirchlichen Dienste, mit Zustimmung des Metropolitenkapitels zum *Dompräbendar* an der Metropolitankirche Freiburg im Breisgau ernannt.

Der Herr Erzbischof hat aufgrund von Artikel II Absatz 6 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Baden vom 12. Oktober 1932 mit Wirkung zum 15. November 2010 Herrn Direktor *Bernhard Pawelzik*, Leiter der Diözesanstelle Berufe der Kirche – Päpstliches Werk für geistliche Berufe, nach Anhörung des Metropolitenkapitels zum *Dompräbendar* an der Metropolitankirche Freiburg im Breisgau ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. November 2010 den Fachberater für Katholische Religionslehre an beruflichen Schulen am Regierungspräsidium Karlsruhe, Herrn StR *Martin Stülten*, zum *Kirchlich Beauftragten für berufliche Schulen* nach der Ordnung für Kirchlich Beauftragte gemäß § 99 Absatz 1 Schulgesetz ernannt. Herr StR Martin Stülten ist zuständig für folgende Schul-

Amtsblatt

Nr. 31 · 23. November 2010

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 31 · 23. November 2010

orte und Schulen: Pforzheim, Bretten, Bruchsal, Karlsruhe: Gewerbeschule Durlach, Heinrich-Herzt-Schule, Heinrich-Hübsch-Schule, Heinrich-Meidinger-Schule, Friedrich-List-Schule, Elisabeth-Selbert-Schule.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 12. Oktober 2010 Herrn Fachberater StR *Andreas Wronka*, Mannheim, zum *Kirchlich Beauftragten für allgemein bildende Gymnasien* ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Februar 2011 Herrn Oberstudienrat *Axel Müller*, Mannheim, zum *Schuldekan* des Dekanates Heidelberg-Weinheim ernannt. Diese Ernennung gilt bis zum Ende des Schuljahres 2012/2013.

Entpflichtung/Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Franz Leithenmayr* auf die Pfarreien *Hl. Familie Freiburg* und *St. Cyriak Freiburg-Lehen*, Dekanat Freiburg, zum 31. Dezember 2010 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Seelsorgestellen für die Katholiken anderer Muttersprache

Anweisungen/Versetzungen

Mit Wirkung vom 1. April 2010 wurde *P. Victor Manuel Abrantes* zum Leiter der *Portugiesischen Gemeinde Pforzheim-Karlsruhe-Offenburg* angewiesen.

Mit Wirkung vom 1. September 2010 wurde *Cristina Fernández Molina* als Pastoralreferentin in die *Italienische Katholische Mission Mannheim* angewiesen.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 wurde Pfarrer *Diego Elola*, Freiburg, an die *Spanischen Katholischen Mission Mannheim-Weinheim* angewiesen.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 wurde Pfarrer *Bartłomiej Ilków*, Münster, zum Leiter der *Polnischen Katholischen Mission Karlsruhe* bestellt.

Mit Wirkung vom 1. November 2010 wurde Pfarrer *Anto Perić*, Diözese Sarajewo, zum Leiter der *Kroatischen Katholischen Mission Mannheim-Mosbach* bestellt.

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Mit Wirkung vom 1. Januar 2010 wurde Geistl. Rat *Don Isidro Hernán Villoslada* von seiner Aufgabe als Leiter der *Spanischen Katholischen Mission Mannheim* entpflichtet. Er tritt zum gleichen Datum in den Ruhestand.

Pfarrer *Dr. Joseph Szabó*, Karlsruhe, wurde mit Wirkung vom 1. September 2010 von seiner Aufgabe als Leiter der *Ungarischen Katholischen Mission Karlsruhe* und der *Französischen Gemeinde Karlsruhe* entpflichtet und tritt in den Ruhestand.

Pfarrer *Dr. Kazimierz Kosicki*, Karlsruhe, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 von seiner Aufgabe als Leiter der *Polnischen Katholischen Mission Karlsruhe* entpflichtet. Er tritt zum gleichen Datum in den Ruhestand.

Pfarrer *Vinco Radic* wurde mit Wirkung vom 1. November 2010 von seiner Aufgabe als Leiter der *Kroatischen Katholischen Mission Mannheim* entpflichtet und tritt zum gleichen Datum in den Ruhestand.